

Robeco (LU) Funds III

Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital (Société d'Investissement à Capital Variable)

6 route de Trèves, L-2633 Senningerberg

Großherzogtum Luxemburg

R.C.S. Luxembourg: B 40.490

(der „Fonds“)

MITTEILUNG AN DIE AKTIONÄRE DES FONDS

Per Einschreiben

Luxemburg, 19. August 2019

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

Sie werden als Aktionär des Fonds hiermit vom Verwaltungsrat des Fonds (der „**Verwaltungsrat**“) über bestimmte Änderungen bezüglich des Fonds und seiner Teilfonds (die „**Teilfonds**“) informiert.

1. **Klarstellung der Beschreibung der Anlagepolitik des Teilfonds Robeco QI Long/Short Dynamic Duration**

Die Beschreibung der Anlagepolitik des Teilfonds Robeco QI Long/Short Dynamic Duration wurde geändert, wobei der Begriff „Geldmarktinstrumente“ durch „festverzinsliche Wertpapiere mit kurzer Laufzeit“ ersetzt wurde.

Insbesondere wurde die Beschreibung der Anlagepolitik im Prospekt folgendermaßen geändert:

„Der Teilfonds investiert mindestens zwei Drittel seines Gesamtvermögens in ~~Geldmarktinstrumente~~, Anleihen und ähnliche festverzinsliche Wertpapiere mit kurzer Laufzeit. Die ~~Geldmarkt~~ kurzfristigen Instrumente haben ein kurzfristiges Kredit-Rating von mindestens „A-1“ oder ein gleichwertiges Rating einer anerkannten Rating-Agentur und die anderen Anlagen ein langfristiges Rating von mindestens „BBB-“ oder ein gleichwertiges Rating von einer anerkannten Rating-Agentur.“¹

2. **Erhöhung des voraussichtlichen Hebelungsgrads für den Teilfonds Robeco Global Credits Feeder Fund – Zero Duration**

Der voraussichtliche Hebelungsgrad für den Teilfonds Robeco Global Credits Feeder Fund – Zero Duration erhöht sich vom 1. Oktober 2019 von 250 % auf 350 %.

3. **Stornierung von Zeichnungsanträgen**

Der Verwaltungsrat hat beschlossen klarzustellen, unter welchen Umständen der Fonds Zeichnungsanträge aufgrund der Vorabinvestition noch nicht eingezahlter Zeichnungsbeträge stornieren kann, um die Interessen der Aktionäre zu schützen.

¹ Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass alle Änderungen in Zitaten eine inoffizielle Übersetzung der Änderungen im Prospekt sind (August 2019).

Genauer formuliert hatte der Fonds, wenn die Zahlung für eine Zeichnung nicht innerhalb des im Prospekts festgelegten Zeitraums geleistet wurde, bisher das Recht, „den Antrag zu stornieren“ und „ein Verfahren gegen den im Zahlungsverzug befindlichen Anleger einzuleiten, um eine Entschädigung für alle direkt oder indirekt auf dem Versagen des Anlegers, für eine fristgerechte Abwicklung zu sorgen, resultierenden Schäden zu erlangen“.²

Die relevanten Unterabsätze von Ziffer 2.2 des Prospekts werden fortan wie folgt geändert:

„Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, Zeichnungsanträge jederzeit nach eigenem Ermessen abzulehnen und/oder zu annullieren.

Die Zuteilung von Aktien erfolgt vorbehaltlich des Eingangs der Gelder für die Zeichnungsbeträge.

Falls in einer Jurisdiktion, in der Aktien verkauft werden, Emissions- oder Umsatzsteuern an die jeweilige Steuerbehörde zu entrichten sind, erhöht sich der Ausgabepreis um diesen Betrag.

~~Die Zuteilung von Aktien erfolgt vorbehaltlich des Eingangs der Gelder für die Zeichnungsbeträge.~~ Das Angebot von Aktien gemäß diesem Prospekt erfolgt ausdrücklich vorbehaltlich der Annahme der folgenden Bedingungen: Wenn die Gesellschaft die Zeichnungsbeträge nicht innerhalb des nachstehend festgelegten Zeitraums erhalten hat (oder mit angemessener Sicherheit davon ausgehen kann, diese nicht zu erhalten), kann die Gesellschaft nach eigenem Ermessen beschließen, (A) ein Gerichtsverfahren gegen den Anleger einzuleiten, um eine gerichtliche Zahlungsanordnung über die unbezahlten Zeichnungsbeträge zu erlangen, oder (B) von ihrem Recht auf Annullierung des Zeichnungsantrags Gebrauch machen, in welchem Fall der Anleger keinerlei Rechte in diesem Zusammenhang hat, oder (C) einen Rücknahmeantrag im Namen des Anlegers über dieselbe Anzahl von Aktien abgeben und die Rücknahmeerlöse aus denselben zu vereinnahmen, diese Erlöse mit den fälligen und ausstehenden Zeichnungsbeträgen verrechnen und gegebenenfalls den negativen Saldo vom betroffenen Anleger fordern oder den positiven Saldo an diesen zahlen. In jedem Fall haftet der im Zahlungsverzug befindliche Anleger der Gesellschaft gegenüber für alle gegebenenfalls anfallenden Kosten aus der Finanzierung der offenen Zeichnungsbeträge.“³

4. Rechtswahl und Gerichtsstand einfügen

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, eine neue Bestimmung hinzuzufügen, in der festgehalten wird, dass alle Rechtsstreitigkeiten nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg behandelt werden und dass als Gerichtsstand das Großherzogtum Luxemburg gewählt wird.

Die folgende Bestimmung wurde unter Ziffer 3.16 des Prospekts eingefügt:

„Die Gesellschaft wurde nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg gegründet. Sämtliche Rechtsstreitigkeiten zwischen der Gesellschaft, den Aktionäre, der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, der Registerstelle und der Hauptzahlungsstelle, dem Fondsmanager und den Teilfondsmanagern unterliegen der exklusiven Zuständigkeit der Gerichte des Großherzogtums Luxemburg, wobei das luxemburgische Recht anzuwenden ist.“⁴

² Siehe vorherige Fußnote.

³ Siehe vorherige Fußnote.

⁴ Siehe vorherige Fußnote.

5. Änderung der Terminologie⁵

Alle Verweise auf „Investment Adviser“ und „Investment Manager“ wurden durch Verweise auf „Portfolio Manager“ und alle Verweise auf „Sub-Investments Adviser“ durch Verweise auf „Sub-Portfolio Manager“ ersetzt. Diese Änderungen sind mit keinen praktischen Auswirkungen auf die Verwaltung des Fonds und seiner Teilfonds verbunden.

6. Aktualisierung von Anhang II - Anlagebeschränkungen

Anhang II des Verkaufsprospektes bezüglich der Anlagebeschränken wurde präzisiert um klarzustellen, dass die zugrundeliegenden Anlagen von Drittfonds und Robeco-Teilfonds aus dem Geltungsbereich der Anlagebeschränkungen ausgenommen sind.

Zu diesem Zweck wurde der folgende Text in den Anhang II - Anlagebeschränkungen aufgenommen:

„Für Aktien von OGAW und/oder OGA, in welche die Gesellschaft investiert, können andere Anlagebeschränkungen gelten. Wenn ein Teilfonds Aktien von OGAW und/oder anderen OGA erwirbt, müssen die Anlagen der jeweiligen OGAW oder anderen OGA nicht mit den Vermögenswerten des investierenden Teilfonds kombiniert werden.“⁶

Sofern vorstehend nichts anderes vorgesehen ist, treten die Änderungen zum 19. August 2019 in Kraft.

Es wird davon ausgegangen, dass die voranstehenden Änderungen zu keinen Änderungen bei den aktuellen Gebühren und Kosten führen werden, die an den Fonds oder dessen Aktionäre zu zahlen oder von diesen zu tragen sind.

Aktionäre werden daran erinnert, dass der Fonds wie im Prospekt vorgesehen keine Rücknahmegebühren erhebt und dass Anteilsinhaber, die mit den vorstehend beschriebenen Änderungen nicht einverstanden sind, ihre Aktien kostenlos zurückgeben können.

Sämtliche in diesem Schreiben verwendeten, definierten englischen Begriffe haben dieselbe Bedeutung wie im Prospekt, sofern sie nicht im vorliegenden Schreiben anders definiert werden.

Nähere Auskünfte, die geänderten Textpassagen die in den überarbeiteten Prospekt aufgenommen werden, der revidierte Prospekt (verfügbar ab August 2019), die wesentlichen Informationen für Anleger, die Statuten und die Jahres- und Halbjahresberichte der Gesellschaft sind auf einfache Anfrage und kostenlos beim Vertreter der Gesellschaft in der Schweiz, ACOLIN Fund Services AG, Leutschenbachstrasse 50, CH-8050 Zürich, und auf www.robeco.com/luxembourg erhältlich.

Die Zahlstelle der Gesellschaft in der Schweiz: UBS Switzerland AG, Bahnhofstrasse 45, CH-8001 Zürich.

Mit freundlichen Grüßen

Der Verwaltungsrat von Robeco (LU) Funds III

⁵ Siehe vorherige Fußnote.

⁶ Siehe vorherige Fußnote.